

Eingeseift



Seife ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wie wäre es mit einem einfachen, selbst gemachten Stück? Dazu eine Kordel, die zum Seifenhalter wird – und fertig ist die perfekte Kombination.

Christa Westermann

Material und Werkzeug

- Seifenflocken, Waage
- Olivenöl
- Ätherische Essenzen
- Lebensmittelfarbe
- Evtl. Ausstechformen
- Schwemmholzstück
- Kordel, siehe Schnürchen-Spass S. 17, ca. 60 cm lang
- Schüssel oder kleines Becken
- Pfanne, Herdplatte, Gummischaber
- Glas, Esslöffel
- Trinkhalm
- Bohrer, Bohreinsatz, ca. ø 6 mm

Arbeitsablauf

1. 50 Gramm Seifenflocken (reicht für eine Kugel) abwägen und in eine Schüssel geben.
2. Zwei Esslöffel Olivenöl in eine kleine Pfanne geben und mit 3–4 Tropfen Duftessenz parfümieren.
3. In einem Glas Lebensmittelfarbe in zwei Esslöffeln Wasser auflösen und zum Öl hinzugeben.
4. Unter ständigem Rühren leicht erwärmen, mit dem Gummischaber zu den Seifenflocken geben, das Ganze gut zu einer glatten Masse kneten und fest zusammendrücken.
5. Von Hand formen oder mit Ausstechformen arbeiten und mit dem Trinkhalm das Loch für die Kordel durchstechen. Mindestens eine Woche trocknen lassen.
6. Im Schwemmholzstück ein Loch bohren (Durchmesser entsprechend der Kordel), die Kordel durchziehen und mit dem Restfaden annähen.
7. Die Seife auffädeln und am oberen Ende eine Schlaufe als Aufhängung machen.